



Mittwoch, 3. März 2021

Hören – Lebenssinn

Heute, am 3. März, ist der Welttag des Hörens. Er findet jährlich als Aktionstag statt, der zur Förderung der Hörgesundheit beitragen soll. Vor zwei Jahren stand der Tag einmal unter dem Motto: „Hören: Der Sinn deines Lebens!“ Damit ist gemeint: Das Hören ist viel mehr als der Empfang von Schallwellen – es ermöglicht mein Leben. Tatsächlich ist das Hören vielleicht der wesentlichste Zugang zur Welt, der Sinn, der uns das Leben erschließt, uns mit der Sprache vertraut macht und mit allen Klängen. Rund 400.000 unterschiedliche Töne soll der Mensch verarbeiten können. Unser Ohr können wir, anders als das Auge, nicht verschließen; es ist ständig bereit, so dass glücklicherweise Wecker in der Regel ihren Zweck gut erfüllen können. Hören heißt Teilhabe – Sprache und Klang sind der wesentliche Teil unserer sozialen Umwelt.

Unsere Ohren sind zwar Wunderwerke, aber gleichzeitig erfassen sie nur einen Ausschnitt der Welt. Der extremste Künstler im Klang-Sortieren soll übrigens der Frosch sein: der hört angeblich nur die Laute anderer Frösche seiner Art. Was ihn nichts angeht, hört er nicht: beneidenswert. Wir Menschen hören im Idealfall alles zwischen einer Frequenz von 20 Hertz bis zu 20 Kilohertz. Wale und Fledermäuse hören Frequenzen bis 100 Kilohertz – was wir als Ultraschall bezeichnen. In unserer Welt gibt es Signale, Töne, Wellen und Frequenzen, zu denen wir keinen Zugang haben. Jedenfalls nicht mit unseren Sinnen.

In der Bibel wird überliefert, dass Gott im Traum dem König Salomo erschien und ihn aufforderte, eine Bitte zu äußern. Und er bat nicht um Reichtum, Macht und Ruhm, sondern um „ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht.“ (1 Kön 3,9). Das Bild eines hörenden Herzens ist der Ausdruck dafür, dass man Entscheidendes nicht nur mit den beiden Ohren wahrnimmt, die man am Kopf trägt, sondern dass man dafür noch mehr braucht. Die Bibel nennt es das Herz, das Zwischentöne, Untertöne und so vieles mehr hört, damit daraus ein Verstehen wird. „Hören: Der Sinn deines Lebens“! Wenn man anfängt, auch mit dem Herzen zu hören, hat man die Chance, dass man tatsächlich dem Leben auf die Spur kommt.

Dr. Peter-Felix Ruelius